



Spatenstich des HoHo Wien am 12. Oktober: In gut zwei Jahren soll hier der 24-geschossige Holzhybridbau stehen – im Bild (v. li.): Brandschutzplaner Alexander Kunz, Architekt Rüdiger Lainer, Markus Handler von Handler Bau, Caroline Palfy von cetus Baudevelopment, Bezirksvorsteher Ernst Neuviry, Stadtrat Michael Ludwig, Tragwerksplaner Dr. Richard Woschitz und Alexander Kopecek, Vorstand von Aspern Development.

## Spatenstich für HoHo Wien

**Am 12. Oktober erfolgte in der Wiener Seestadt Aspern der Spatenstich des welthöchsten Gebäudes in Holzhybridbauweise, dem HoHo Wien.**

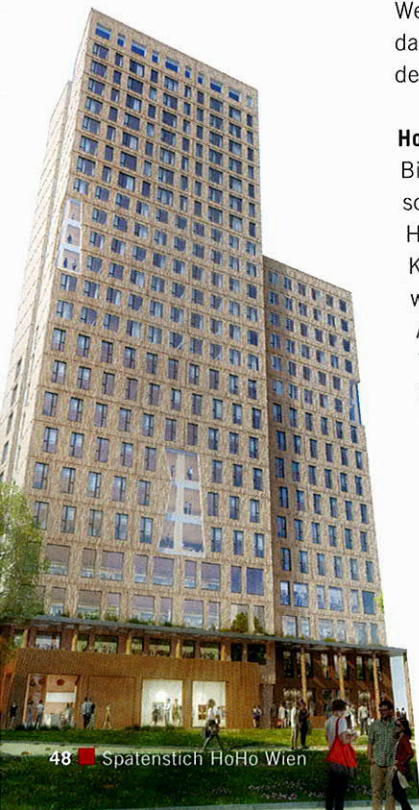
Projektleiterin Caroline Palfy von cetus Baudevelopment und Investor Günter Kerbler legten am 12. Oktober gemeinsam mit Markus Handler, Geschäftsführer des Generalunternehmers Handler Bau, Architekt Rüdiger Lainer, Tragwerksplaner Dr. Richard Woschitz und Brandschutzplaner Alexander Kunz den Grundstein für 24 Geschosse in Holzhybridbauweise. „Wir wollen zeigen, dass Österreich so weit ist, auf diese Weise Holz zu verbauen, und wir die Ersten sind, die das können“, untermauerte Palfy den Innovationsgeist des mit 84 m Höhe einzigartigen Objekts.

### Holz kommt aus Österreich

Bis 2018 sollen rund 20.000 m<sup>2</sup> Mietfläche für verschiedene Nutzungsarten, wie ein Restaurant, ein Hotel, Büros und Apartments, entstehen. Günter Kerbler investiert darin 65 Mio. €. Gut 3600 m<sup>3</sup> Holz werden zum Einsatz kommen, die gegenüber einer Ausführung in mineralischer Bauweise rund 2800 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente einsparen. Wer die Holzbaustoffe, wie Brettsperr- und Brettschichtholz, bereitstellen wird, wollte Palfy noch nicht verraten. Allerdings stehe bereits ein Lieferant fest. Es handle sich um ein österreichisches Familienunternehmen.

### Mit Virtual Reality durch das Leuchtturmprojekt

Als besonderes Highlight des HoHo Wien-Startschusses bieten die Projektverantwortlichen in Kooperation mit dem Architekturzentrum Wien und VRisch die Möglichkeit, das Gebäude schon jetzt in Form eines virtuellen Spaziergangs zu erkunden. Bis 20. März 2017 können Interessierte im Rahmen der Ausstellung „Architektur Zeitreisen“ in der „Alten Halle“ des Architekturzentrums Wien den Sprung in die virtuelle HoHo Wien-Welt wagen. ■



Michael Reitberger  
Michael Reitberger (2), A3ZO